

# Isländischer Tenor singt im Erfurter Dom

Für die „30. Internationalen Orgelkonzerte“ hat sich der Domorganist etwas Besonderes einfallen lassen

---

Thüringer Allgemeine (Erfurt) · 23 Mai 2024 · Anja Derowski

---

Erfurt. Besuch aus dem hohen Norden gibt es zur Eröffnung der „30. Internationalen Orgelkonzerte“ im Dom. Der isländische Opern- und Konzertsänger Benedikt Kristjánsson tritt auf. Kein reines Orgelkonzert, das ist ein Novum. Domorganist Silvius v. Kessel begrüßt stattdessen den herausragenden, weltbekannten jungen Bachsänger Benedikt Kristjánsson, um zusammen mit ihm und den jungen renommierten Musikerinnen Simone Drescher (Cello) und Carla Marrero Martinez (Violine) im Dom ein besonderes Konzert erklingen zu lassen.



Der Isländer, der mittlerweile in Berlin lebt, ist für seine Interpretation von Werken der Barockmusik berühmt und trat auch schon bei den Thüringer Bachwochen auf.

Isländische gregorianische Weise

Zu Beginn des Konzertes am Samstag, 25. Mai um 19.30 Uhr, wird Benedikt Kristjánsson eine isländische gregorianische Weise solistisch, ohne jede instrumentale Begleitung, singen. Des Weiteren wird er bei drei isländischen Gesängen (Jon Leifs) vom Domorganisten begleitet.

Auch die Cellistin Simone wird solistisch spielen („In memoriam Johann Sebastian Bach“ von Valentin Silvestrov), und einen BachChoral in Begleitung des Domorganisten. Das berühmte „Air“ von Johann Sebastian Bach erklingt in einer Bearbeitung für Violine (Carla Marrero Martinez) und Orgel. Auch erklingt ein Solowerk für Violine (Passacaglia von Franz Biber). Zudem werden alle zusammen einige Arien aus Bach-Kantaten musizieren. „Und dann, es handelt sich schließlich um die Eröffnung der „30. Internationalen Orgelkonzerte“, wird der Domorganist eine große Improvisation über einige der musikalischen Themen spielen, die vorher im Konzert erklingen sind“, verrät Silvius v. Kessel augenzwinkernd. Zugleich ist die Eröffnung eine Benefizveranstaltung für den Verein „Yehudi Menuhin Live Music Now Weimar“. Das Anliegen des Vereins ist es,

Musik „live“ zu Menschen zu bringen, die aufgrund ihrer Lebensumstände, körperlicher Gebrechen oder fehlender Möglichkeiten nicht in Konzerte kommen können. Junge talentierte MusikerInnen spielen kostenfreie Konzerte in ganz Thüringen und bringen Trost, Heilung und Freude, beispielsweise in Senioreneinrichtungen, Förderschulen, Gefängnissen und Hospizen.

Des Weiteren ist es ein Benefizkonzert zugunsten des neuen Zentralspieltisches der Orgeln im Erfurter Dom, der solche Konzert-Formate erst möglich macht. Während der internationalen Konzertreihe werden der spanische Organist der berühmten Kirche „Sagrada Familia“ in Barcelona, Juan de la Rubia, zu Gast sein. Und der junge italienische Organist Nicola Procaccini, der seit kurzem an der Hochschule für Musik in Weimar Orgel unterrichtet. Sein Kollege, Martin Sturm, Orgelprofessor in Weimar, wird ebenso spielen. Und Jennifer Chou aus Melbourne (Australien) und der Orgelimprovisations-Professor Thomas Lennartz aus Leipzig.

Die Konzerte finden bis Mitte Juli im Dom statt, im August geht es dann wegen der Domstufenfestspiele in der Cruciskirche Erfurt weiter. Dort spielen dann Theophil Heinke (Trost-Orgel Waltershausen) und der Teenager-Organist und JungStudent Jan Liebermann (Frankfurt a.M.). Domorganist Silvius v. Kessel beschließt dann diese Reihe mit einem Orgelkonzert am Samstag, 24. August in der Cruciskirche.

Das Konzert am 25. Mai dauert in etwa 75 Minuten. Der Eintritt ist frei, stattdessen gibt es eine Kollekte am Ausgang für die oben genannten Zwecke.